

## Laufbahnberatung, Coaching, Karrieremanagement

### Braucht es das? Wer braucht das? Und was bringt es?

**Bis jetzt ist die Karriere von Roger X. eigentlich ganz gut gelaufen. Er ist vorwärts gekommen, es hat sich immer wieder etwas Spannendes ergeben. Doch öfters überlegt er sich: Habe ich die Weichen richtig gestellt, und was kann ich zukünftig erwarten? Wie sicher ist mein momentaner Arbeitsplatz? Sollte ich aktiv werden? Lässt sich eine Karriere planen, oder spielt auch der Zufall eine grosse Rolle?**

#### Was heisst es, Karriere zu machen?

Der Begriff Karriere hat für viele auch einen negativen Beigeschmack. Jede/Jeder möchte vorwärtskommen im Berufsleben, sich entwickeln, aber nicht unbedingt und schon gar nicht um jeden Preis, Karriere machen. Die klassischen Muster, etwa der kontinuierlichen Aufstieg im selben Unternehmen, sind selten geworden. Neuorientierungen, Unterbrüche, Weiterbildungen gehören heute dazu.

#### Den Beruf fürs Leben gibt es nicht mehr

Bekanntlich veraltet unser Wissen heute schneller, und die Anforderungen und Aufgabengebiete in der Berufswelt verändern sich stetig. In vielen Berufszweigen wird eine Spezialisierung gefordert. Die fortschreitende Standardisierung und Industrialisierung, heute auch in der Dienstleistungsbranche, führt aber auch zu monotoneren und einengenden Jobprofilen. In den global gewordenen Märkten wird zentralisiert, verlagert und outgesourced. So gilt es für den Einzelnen einerseits flexibel zu bleiben und gleichzeitig die entscheidenden Weichen zu stellen.

#### Selbstverwirklichung oder ‚Make a Living‘?

Die freiwilligen oder unfreiwilligen Neuorientierungen während eines Berufslebens sind immer auch eine Chance, sich weiterzuentwickeln, seinem ‚Traumjob‘ ein Stück näher zu kommen. Doch wie sollen wir uns angesichts der vielen Optionen richtig entscheiden? Es scheint nicht mehr zu genügen,

seinen Beruf ein Leben lang seriös auszuführen. Es gehört mittlerweile zum guten Ton, sich selbst zu verwirklichen, seine ‚wahre‘ Berufung zu finden, in der Arbeit aufzugehen, von Flow ist die Rede, etc. Dem gegenüber steht ein Jobverständnis im Sinne eines einfachen ‚make your living‘. Letztlich ist es uns selbst überlassen, eine persönliche Aufteilung oder eine Balance zu finden zwischen Selbstverwirklichung und Brot-Job.

#### Neue Kompetenz: Karriere-Management

Unbestritten ist aber, dass wir uns heute aktiver mit unserer beruflichen Laufbahn auseinandersetzen müssen/dürfen. Wir brauchen Informationen über den Arbeitsmarkt, über Weiterbildungsmöglichkeiten, über Arbeitgeber, über den Stellenmarkt, über den Bewerbungsprozess, über die Rolle der Headhunter und Berater. Es gilt die eigenen Kompetenzen und Erfahrungen realistisch einzuschätzen, Perspektiven zu entwickeln, Optionen zu erkennen. Wir sollten wissen, was wo gefragt ist, wo unser Marktwert liegt, welchen Wert wir generieren.

#### Career Coaching als Investition in sich selbst

Angesichts der Komplexität und der grossen Gestaltungsfreiheit, lohnt es sich eine professionelle und neutrale Karriereberatung zu zuziehen. Wir verbringen nicht nur viel Zeit bei der Arbeit, wir definieren uns auch weitgehend über unseren Job. So gesehen investieren wir mit einem Career Coaching in unser wichtigstes ‚Asset‘. Wir erweitern unsere Kompetenzen und unsere Möglichkeiten, wir nehmen unsere Karriere ‚selbst in die Hand‘. Und dort wo sich unser Gestaltungsspielraum erschöpft, können wir lernen Unveränderliches entspannter zu akzeptieren.

**Tipp: Werden Sie aus eigener Initiative aktiv. Eine Standortbestimmung macht das Erreichte sichtbar und kommunizierbar, und sie eröffnet Ihnen neue Perspektiven.**

